



1. Mitsprache statt Bevormundung

Wadgassen braucht einen Neuanfang: Parteiengezänk und Regieren nach Gutsherrenart haben nicht funktioniert. Mit meinem Stil, Bürgernähe und echter Bürgerbeteiligung wären wir heute schon längst viel weiter gekommen.

Denn die **Zukunft unserer Gemeinde** können wir nur **gemeinsam gestalten**. Daher braucht Wadgassen ein neues Miteinander der Generationen, der Ortsteile und der Politik.

2. Schluss mit den Versprechungen

Ich verspreche nichts, was ich nicht halten kann. Gemeinsam will ich mit Ihnen unsere Ziele definieren und festlegen, die wir dann auch zielstrebig umsetzen.

Daher werde ich bei größeren Projekten **Bürgerversammlungen** und zum Beispiel in unseren Grundschulen **Elternbefragungen** einführen.

3. Ein offenes Ohr

Mit einem modernen Rathaus in der heutigen Zeit muss auch eine Kommunikation über Internet, Facebook und anderen Netzwerken möglich sein. Aber auch auf das persönliche Gespräch lege ich einen besonderen Wert.

Daher werde ich als Bürgermeister der Gemeinde Wadgassen eine feste **Bürgersprechstunde** im Rathaus einführen.

4. Füreinander da sein

Bei meinen Hausbesuchen habe ich auch viele Mitbürger kennen gelernt, die aufgrund Ihres Alters oder körperlicher Gebrechen nicht mobil sind.

Daher möchte ich ein **mobiles Rathaus** einrichten, damit auch diese Bürger unproblematisch Ihre Amtsangelegenheiten erledigen können.

5. Ehrenamt fördern

Seit vielen Jahren setze ich mich an vielen Stellen ehrenamtlich in und für unsere Gemeinde ein. Daher kenne ich die Sorgen und Anliegen der rund 250 Vereine und Verbände in unserer Gemeinde, nicht erst seit meiner Kandidatur.

Wir brauchen daher eine andere **Wertschätzung** der vielen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger.

Dies kann auf viele Arten und Weisen sein, sei es durch materielle Hilfestellung, **Überprüfung der Hallen- und Saalmieten** oder zum Beispiel durch **Sportlerehrungen**.

6. Wirtschaftliche Vernunft mit Zukunft

Damit wir auch in Zukunft unsere Schwimmbäder finanzieren können, müssen wir den Schritt der **Rekommunalisierung** weiter gehen. Mit Netzbetrieb, Gemeindestrom und dem Ausstieg aus dem EVS sind die ersten Schritte getan.

Nun gilt es die Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde profitabel auszurichten und weiterzuentwickeln. Nur so können wir **gesunde Finanzen** ohne überhöhte Steuern & Gebühren erreichen.

7. Nahversorgung und Gewerbe fördern

Als Geschäftsführer seit rund 12 Jahren kenne ich die Sorgen und Nöte unserer Gewerbetreibenden in unserer Gemeinde.

Auch in der Nachbarschaft einkaufen gehen zu können, wird im Alter immer wichtiger. Ich werde mit der Gemeinde wieder der **Wirtschaftsförderung** beitreten und unsere Nahversorgung und Leerstände werden zur **Chefsache**.

8. Mehr Internet

Unternehmen und Privatleute benötigen immer schnelleres Internet. Ausreichend schnelle Internetverbindungen in allen Ortsteilen ist nicht nur für Unternehmen wichtig – auch unsere Mitbürger dürfen den Anschluss nicht verlieren.

9. Hohe Lebensqualität

Ich möchte, dass wir gut und gerne in Wadgassen leben und uns auch **wohl fühlen** in unserer Gemeinde.

Dazu gehören gepflegte Grünflächen, Spielplätze, attraktive Sport- und Freizeitangebote, ausreichend Kitas und attraktive Schulen und ein lebendiges **Kulturangebot**.

10. Ordnung und Sauberkeit

Aber auch Ordnung und Sauberkeit sind wichtig, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen sollen. **Gepflegte Friedhöfe** und saubere Gemeindeanlagen sollten eine Selbstverständlichkeit sein.

Aber auch **Regeln müssen eingehalten werden** und notfalls auch durch die Gemeinde kontrolliert werden.

Denn ich will weder Rennstrecken noch öffentliche Müllflächen in unserer Gemeinde.